



### SAAR-RUNDSPRUCH Nr. 26 vom 01. Juli 2007

Guten Morgen liebe Hörerinnen, guten Morgen liebe Hörer.

Hier ist Stefanie Schmitt an der Station DN1EW vom Ortsverband Südsaar Q11 mit dem Saarrundspruch Nr. 26 vom 01. Juli 2007.

Sie hören nun die Informationen aus dem Distrikt Saar sowie Nachrichten des Deutschen Amateur-Radio-Club e.V. für Funkamateure und Funkinteressierte im Saarland und der Umgebung.

Der Saar-Rundspruch wird sonntags um 10:30 Uhr Lokalzeit im 2m-Band, heute über das Relais DBØSR, auf der Frequenz 145,600 MHz sowie im 80m Band auf 3660 kHz von Horst Fuchs, DF8VV übertragen.

Wir wünschen allen Hörerinnen und Hörern einen guten und störungsfreien Empfang und beginnen nun mit der

### **Übersicht**

- Glückwünsche
- Der OV Neunkirchen macht Sommerferien
- 13. bis 15. Juli 2007: Dritter Jugendfieldday des OV Schwarzwälder-Hochwald, Q21
- 14. bis 15. Juli: Dritter Lauf zur Rangliste im Amateurfunkpeilen
- Förderpreis für Jugendarbeit 2007
- Mission to Sky II
- ERS Weiskirchen am Puls der Raumfahrt
- Noch freie Termine für das Sonderrufzeichen DQ50SAAR
- Mitteilungen des Rundspruch-Teams

## **Glückwünsche**

Stellvertretend für alle Geburtstagskinder der vergangenen Woche gratulieren wir Kurt DK2VJ, Reimund DF8VL, und heute Volker DJ4VV, Wolfgang DG8VS sowie Robert DC8VA. Alles Gute zum Geburtstag und weiterhin viel Freude am gemeinsamen Hobby, vor allem jedoch Gesundheit.

## **Die Meldungen**

### **Der OV Neunkirchen, Q03 macht Sommerferien**

Während der Sommerferien vom 9. Juli bis zum 18. August fallen die wöchentlichen OV-Abende aus. Letzter OV-Abend vor der Ferienpause ist am 6. Juli - der erste OV-Abend nach den Ferien ist am 24. August. Während der Ferien treffen wir uns nochmals am 27. Juli. Ich wünsche allen OV-Mitgliedern mit deren Familien und allen Freunden des Ortsverbandes eine schöne und erholsame Ferienzeit.

73, Horst, DL8AY, OVV von Q03.

### **Einladung zum dritten Jugend-Fieldday beim OV Q21 in Weiskirchen**

Die Jugendlichen des OV Q21 laden euch herzlichst zum dritten Jugendfieldday des OV Q21 ein.

Vom 13.7. bis 15.7.2007 werden auf dem Fieldday-Gelände im Wild- und Wanderpark Weiskirchen Aktionen rund um den Amateurfunk stattfinden. Die Teilnehmer sind auf allen Bändern in Sprechfunk, SSTV und PSK31 zu hören.

Das Saarland wird 50 und die Jugendlichen im Alter von 12 – 17 Jahren feiern diesen Geburtstag, indem sie mit dem Sondercall DQ50SAAR am IARU – Contest teilnehmen.

Der praktische Teil wird auch nicht zu kurz kommen: Bastelaktion wie Doppelquad, oder Mehrbanddipol, eine Nachtwanderung und ein Übungs- Mobilwettbewerb sowie eine Nachtwanderung sorgen für die nötige Abwechslung. Auch das gemütliche Beisammensein wird nicht zu kurz kommen.

Der Aufbau beginnt Freitag um 10 Uhr und der Fieldday endet Sonntag ca. um 16 Uhr, Beginn für Besucher des Fielddays ist Samstag, 14.7. ab 14:00 Uhr.

Teilnehmen können Jugendliche im Alter von 12 bis 21 Jahren. Der Teilnahmebeitrag von 10 Euro beinhaltet die Verpflegung für das komplette Wochenende.

Bitte meldet Euch verbindlich bis zum 06.07.07 bei Eva Rack, DO6LBR ([eva-rack@web.de](mailto:eva-rack@web.de)) oder Rebecca Barth, DO9RBW ([rebyt@freenet.de](mailto:rebyt@freenet.de)) an.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames, tolles Wochenende.

Vy 73 Jugendgruppe Ortsverband Schwarzwälder Hochwald, Q21

## **Dritter Lauf zur Rangliste im Amateurfunkpeilen**

Vom 14. bis 15. Juli 2007 findet in Bexbach und Jägersburg der dritte Lauf zur Rangliste im Amateurfunkpeilen statt.

Am Samstag den 14. Juli beginnt der 2m-Wettbewerb um 13:00 Uhr mit dem Abmarsch zum Start. Am Tag darauf beginnt der 80m-Wettbewerb um 9:00 Uhr.

Treffpunkt ist am 14.7. der Parkplatz zum Freibad Hochwiesmühle Bexbach und am 15.7. der Parkplatz am Brückenweiher in Jägersburg.

Verbindliche Anmeldung ist seit dem 11.6. und noch bis zum 9.7.2007 unter der Webadresse [www.darc.de/referate/ardf/contest/anmeldung.htm](http://www.darc.de/referate/ardf/contest/anmeldung.htm) möglich. Eine Teilnahme ohne Voranmeldung nicht möglich!

Startgeld: Für DARC-Mitglieder 10 €, Jugendliche 5 € unabhängig von DARC-Mitgliedschaft, Nichtmitglieder 15 €

Anfahrt ist wie folgt:

Am 14.7. BAB A6, Abfahrt Homburg, B423 Richtung Bexbach, nach 1km rechts nach Kleinottweiler, 1. Kreuzung im Ort nach links Richtung Freibad Hochwiesmühle. Am 15.7. wie am Samstag bis zur 1.Kreuzung in Kleinottweiler, dort geradeaus auf B423 Richtung Jägersburg, nach 2,5km links auf den Parkplatz am Brückenweiher.

Verantwortlicher ist Jens Schlafke, DH3VJ, Pfalzstraße 56, 66440 Blieskastel, Tel: 06842 - 536079 oder 0176 480 45367 oder [Dh3vj@darc.de](mailto:Dh3vj@darc.de)

## **Förderpreis für Jugendarbeit 2007**

Das Referat für Ausbildung, Jugendarbeit und Weiterbildung lobt einen Förderpreis für interessante und nachahmenswerte Projekte in der DARC Jugendarbeit aus. Neben Einzelprojekten im Rahmen der DARC Jugendarbeit kann auch eine ganzjährige intensive Jugendarbeit in den Gruppen in die Bewertung einbezogen werden. Für Ihr vorbildliches Engagement wurde am 23. Juni 2007 im Rahmen der HAM-RADIO in Friedrichshafen der OV Schwarzwälder Hochwald , Q21 mit dem ersten Platz ausgezeichnet.

## **Mission to Sky II**

### **Ballonmission an der Erweiterten Realschule Weiskirchen**

Den Start eines Stratosphärenballons mit Amateurfunknutzlast haben Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft Amateurfunk an der Erweiterten Realschule Weiskirchen mit der Unterstützung der Jugendgruppe des DARC Ortsverbandes Schwarzwälder Hochwald, Q21 und des Arbeitskreises Amateurfunk und Telekommunikation in der Schule (AATiS) zum zehnjährigen Jubiläum der Schule am 30. Juni 2007 durchgeführt.

Der Starttermin war um 11:00 Uhr Ortszeit an der Erweiterte Realschule Weiskirchen.

Der Ballon wurde von der Landrätin Daniela Schlegel-Friedrich des Kreises Merzig-Wadern persönlich gestartet.

Die Nutzlast bestand aus einer GPS-Bake, zur genauen Standortbestimmung, auch via

APRS, Temperatur- und Feuchte innen, Spannung und Strom der Nutzlast, einem Datenlogger mit verschiedenen Sensoren und GPS.

Mit dem Datenlogger werden die Rohdaten der Sensoren auf eine Speicherkarte geschrieben. Damit kann bei der Auswertung ein Vergleich der unterschiedlichen Sensorhersteller im Bezug auf Genauigkeit, Angaben der Datenblätter und Verhalten bei unterschiedlichen atmosphärischen Bedingungen gemacht werden.

Alle Daten der GPS-Bake wurden auch in Sprache ausgesendet (Sprachansage)!

Die Ballonhülle ist gegen 13 Uhr geplatzt und die Nutzlast ist im Bereich Landau – Speyer – Karlsruhe gelandet (um 15 Uhr am 30. Juni lagen noch keine Informationen über die Bergung der Nutzlast vor).

Bitte unterstützen Sie diese Mission durch Mitschrift der Telemetrie-Datensätze.

Auch wenn das Log noch so klein ist, es ist sehr wichtig für die Auswertung. Bitte senden Sie Ihre Logs per Mail an die AFU-AG der ERS Weiskirchen:

Via Packet-Radio: dl0erw@db0ge

Via Internet E-Mail: dl0erw@web.de

## **ERS Weiskirchen am Puls der Raumfahrt**

**Nach mehreren erfolgreich durchgeführten wissenschaftlichen Experimenten im Bereich Luft und Raumfahrt bedankte sich das Direktionsmitglied der europäischen Weltraumagentur ESA, Dieter Isakeit, persönlich bei den Verantwortlichen und den engagierten Schülern der Erweiterten Real Schule Weiskirchen.**

Nach Noordwijk in den Niederlanden hatte Dieter Isakeit die Schülerinnen und Schüler und die Mitglieder der Amateurfunk-Arbeitsgemeinschaft, anlässlich seines Besuches an der ERS Weiskirchen, vor ca. 2 Monaten, eingeladen. Ein umfangreiches Programm wartete dann am vergangenen Mittwoch auf die Teilnehmer.

Dieter Isakeit ist der Leiter des Erasmus-Nutzerzentrums für die ISS in der holländischen Stadt. Normalerweise werden diese ISS-Workshops nur für Wissenschaftler veranstaltet. Als Dank für die engagierte Arbeit lud er die Mitglieder der Amateurfunk-Arbeitsgemeinschaft der ERS Weiskirchen ein, ihn in Noordwijk zu besuchen. Spannende Experimente und Weltrausimulationen warteten auf die Schüler.

"Es geht bei diesen Experimenten sowohl um die bemannte Raumfahrt selbst als auch um Informationen für die Forschung auf der Erde. Die Schwerkraft ist ein Faktor, der viele Vorgänge auf der Erde stark beeinflusst – die Schwerkraft mal abschalten zu können, ermöglicht Einsichten in Zusammenhänge, deren Effekte durch die Schwerkraft verdeckt oder dominiert werden", erklärt Dieter Isakeit praktisch anhand von Fallturm, Parabelflugzeugdemonstrator und Foton-Kapsel.

Auch die medizinische Forschung auf der Erde kann von den Untersuchungen an Astronauten in der Schwerelosigkeit profitieren: "Knochen- oder Muskelschwund laufen beispielsweise im All beschleunigt ab. Die Astronauten können deshalb als Zeitraffer-Versuchskaninchen dienen, um solche Erkrankungen zu erforschen", sagte Isakeit.

Raumfahrt steht für Hightech, innovative Technologien, neuartige Geräte und Materialien. Es gilt Extremforderungen zu bewältigen. Dies demonstrierte der stellvertretende Leiter des Erasmus-Nutzerzentrums Massimo Sabatini mit einer 3-D Kamera die unter seiner

Leitung am ESTEC zusammen mit einer Deutschen Firma entwickelt und gebaut wurde. Mit 3-D Fotos und Videos ist auf Grund der räumlichen Darstellung zum Beispiel eine bessere und genauere Untersuchung des Hitzeschildes der Raumfähren möglich.

„Von Baikonur ins All in 9 Minuten“ diese Filmvorführung beschreibt detailliert, anschaulich und zeitlich realistisch, dass der Start mit einer Rakete und der Flug ins All nur diese genannten 9 Minuten dauert. Genauso wird „Leben und Arbeiten auf der ISS“ anhand von praktischen Demonstrationen an 1:1 (eins zu eins) Modellen dargestellt.

Erst einen Tag besitzt die ESA einen Soyuz – ISS Andocksimulator, der von Dieter Isakeit und seinen Mitarbeitern, ganz stolz, gezeigt und vorgeführt wurde.

Damit können Astronauten, die das Versorgungsraumschiff steuern, das komplizierte Andocken der Raumfähre an die Raumstation auf der Erde trainieren.

„Natürlich könnte dieses Manöver auch automatisiert ablaufen. Die benutzte Sensorik für das automatische Andocken beruht auf dem Radar-Prinzip und es gibt auf Grund der Geometrie der ISS starke Reflektionen. Was die Sache nicht einfach macht aber durchaus beherrschbar ist. Aber die Astronauten und Kosmonauten sind militärisch ausgebildete Piloten und die möchten nur das Andockmanöver selbst durchführen“ berichtet Isakeit.

Die Jugendlichen hatten die Gelegenheit selbst ein Andockmanöver zu simulieren. Devid Hero, DO3DHE war sehr beeindruckt als er am Computermonitor aus dargestellten 200m Entfernung auf die ISS zugeflogen und nur ein winziges Fenster die Sicht ermöglicht. Mit beiden Händen musste er die Steuerknüppel mit je 3 Achsen bedienen. Bis auf wenige Zentimeter flog er die Syuz-Kapsel an die Kupplungsstelle heran, aber trotz allen Bemühungen und der Unterstützung des ESA-Teams war eine simulierte Kollision am Sonnensegel der ISS unvermeidbar geworden.

Ein besonderer Akzent des Besuchs im Erasmus-Zentrum lag im Missionskontrollzentrum. Die Schüler konnten sich an die Computer des Kontrollpersonals setzen und die Aufgaben, die während einer Mission im Kontrollzentrum zu erfüllen sind, nachvollziehen. Nicht nur in Oberpfaffenhofen befindet sich das Kontrollzentrum wenn ein deutscher Astronaut an Bord der ISS ist. Auch in Noordwijk ist dies möglich.

Während des achtstündigen Aufenthalts in der Weltraumagentur wurden die Besucher aus Weiskirchen noch von Anna Jakobs, die für Telekommunikationsanwendungen im Galileoprojekt verantwortlich ist, begrüßt. Sie ist in Marpingen geboren und arbeitet schon seit 20 Jahren bei der ESA, zuerst in Paris und nun in Noordwijk. Für sie war es ein besonderes Vergnügen sich in perfektem saarländischen Dialekt mit den Workshopteilnehmern zu unterhalten.

Vielleicht bewirkt der Besuch in Noordwijk bei dem ein oder anderen auch eine Initialzündung für eine Ingenieurausbildung in dieser Fachrichtung. Eine interessante Berufsperspektive bietet die ESA für diejenigen, die eine akademische Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Die ESA bereitet sich auf künftige bemannte Forschungsmissionen zum Mars vor. Derzeit werden Freiwillige für die Teilnahme an einer 520-tägigen simulierten Marsmission gesucht.

Welchen Intention und welcher Nutzen steht hinter diesen Weltraum-Projekten?

Diese am häufigsten gestellte Frage, für die zu beantworten in den Meisten Fällen keine Zeit mehr besteht, beantwortet Dieter Isakeit so: „Wir möchten heute Antworten geben auf die Fragen, die morgen gestellt werden.“

Weitere Informationen und Fotos demnächst auf der Homepage der des OV-Schwarzwälder Hochwald, Q21, den Seiten der ERS-Weiskirchen und auf den Seiten der ESA.

<http://esamultimedia.esa.int/docs/issedukit/de/html/index.html>

## **Noch freie Termine für das Sonderrufzeichen DQ5ØSAAR**

Für unser Sonderrufzeichen DQ5ØSAAR, aus Anlass 50 Jahre Saarland, sind noch Termine frei um das Sonderrufzeichen und den Sonder-DOK zu verbreiten.

Den Terminkalender kann man unter [www.darc.de/q/dq50saar/](http://www.darc.de/q/dq50saar/) einsehen

Interessenten die ein elektronisches Logbuch führen, sowie eine ADIF Datei erzeugen können, möchten sich bitte mit Frank Kneip - DC2VE in Verbindung setzen. Mail an dc2ve@darc.de oder per Telefon 0 68 98 – 81 00 35.

## ***Mitteilungen des Rundspruch-Teams***

Das waren die Meldungen, die Sprecherin ist Stefanie, an der Station DN1EW vom OV Q11. Die Redaktion hatten diesmal Karl, DL4VV und Frank, DL4VCG.

Für die Redaktion sind zuständig: Karl, DL4VV und Frank, DL4VCG.

Redaktionsschluss ist immer Freitag um 12 Uhr Ortszeit, wenn nichts anderes bekannt gegeben wird.

### **Bitte sendet die Beiträge für den Rundspruch:**

via Packet-Radio an: DL4VCG @ DB0LJ

oder an die E-Mail-Adresse: saarrundspruch at web.de

Wer Fragen von allgemeinem Interesse hat, kann sich zur Beantwortung an die Redaktion des Saarland-Rundspruches wenden. Schickt uns Eure Fragen, wir versuchen, diese diskret zu beantworten. Auf diese Art versuchen wir, Euch noch mehr Informationen über den Amateurfunk näher zu bringen.

Über konstruktive Kritik würden wir uns freuen, sendet bitte nur berechtigte Kritiken direkt an die Redaktion.

Diesen Rundspruch kann man auch im Internet unter der Adresse [www.darc-saar.de](http://www.darc-saar.de) oder in Packet Radio unter der Rubrik DISTRIKT auslesen.

Wer eine automatische Zustellung des Saarland- und Deutschlandrundspruches an seine Mailadresse haben möchte, trägt sich bitte auf [www.darc-saar.de](http://www.darc-saar.de) ein.

### **Vielen Dank für Ihr Interesse an diesem Rundspruch.**

vy 73,

Stefanie, DN1EW und das Redaktionsteam.

Ende Saar-Rundspruch Nr. 26 vom 01. Juli 2007.